

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2019

1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex fällt auf den tiefsten Stand seit November 2012, s. www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex. Die Sorgenfalten bei den deutschen Unternehmenslenkern werden immer tiefer. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im August 2019 von 95,8 auf 94,3 Punkte gefallen. Die Unternehmen schätzten ihre aktuelle Lage erneut deutlich schlechter ein. Auch mit Blick auf die kommenden Monate nahm der Pessimismus zu. Die Anzeichen für eine Rezession in Deutschland verdichten sich.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Rückgang des Geschäftsklimaindikatoren nicht aufzuhalten. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Lage hat erneut abgenommen. Die Erwartungen rutschten in den negativen Bereich. Ein ähnlicher Pessimismus unter den Industriefirmen war zuletzt im Krisenjahr 2009 zu beobachten. Bei keiner der deutschen Schlüsselindustrien zeigten sich Lichtblicke.

2 Der Markt für Primärkunststoffe

2.1 Standardkunststoffe

Der EUWID-Preisspiegel Standardkunststoffe weist im August eine kaum veränderte Durchschnittsnotierungen (1.170 €/t) zum Vormonat (1.172 €/t) aus. Der Jahresvergleich der EUWID-Preisspiegel Standardkunststoffe zeigt, dass die Durchschnittsnotierung von August 2019 (1.170 €/t) um 171 €/t niedriger notiert als diejenige des Vorjahres (1.341 €/t) – das ist ein gewaltiger Wertverlust! Seit September 2018 fällt der Preis für Verpackungs-PET kontinuierlich von 1.480 €/t auf jetzt 1.145 €/t. Und damit gibt innerhalb dieser Periode das Verpackungs-PET um insgesamt 335 €/t nach. Im August 2019 notiert das Verpackungs-PET um 15 €/t niedriger als im Vormonat. Trotz Sommerpause und branchenspezifisch nachlassender Kunststoffnachfrage bleiben die Preise der Standardkunststoffe stabil – noch.

2.2 Technische Kunststoffe

Im August 2019 notieren die Technischen Kunststoffe (2.594 €/t) um 129 €/t niedriger als im Juni 2019 (2.723 €/t). Der Durchschnittspreis im August 2019 (2.594 €/t) liegt um immerhin 450 €/t niedriger als derjenige im August des Vorjahres (3.044 €/t) – das ist ein gewaltiger Wertverlust! Preisrücknahmen zeigen sich im August 2019 bei: PMMA -100 €/t, PC um 250 €/t, POM um 20 €/t, PA 6 um 200 €/t, PA 66 um 200 €/t und PBT um 250 €/t. Die rückläufigen Notierungen bei den Technischen Kunststoffen werden mit der Sommerpause und der sich eintrübenden Konjunktur, insbesondere im Bereich Automotive, erklärt.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für September 2019, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für September 2019 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte der Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Weiterhin sehr stabile Kunststoffpreise in den Monaten Juni bis August: Im August 2019 notiert der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe zu 537 €/t und liegt damit fast gleichauf zu dem des Vormonats (537 €/t). Der Durchschnittspreis von August 2019 entspricht mit 536 €/t etwa dem des Vorjahres mit 529 €/t. Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 40 €/t: PP-Ballenware +130 €/t, PS-Granulat -

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2019

150 €/t und h_PVC +50 €/t. Der Augustpreisspiegel zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

Bei den Augustpreisen erreicht das LDPE Mahlgut (500 €/t) den Tiefststand aus Juni 2017 (490 €/t). Das PS-Granulat weist mit 770 €/t einen absoluten Tiefstand auf, der aber voraussichtlich in den Septembernotierungen korrigiert wird. Bei PET-Mahlgut ergibt sich seit September 2018 ein kontinuierlicher Rückgang von 400 €/t auf 320 €/t im August 2019. Nie zuvor hat PP Ballenware mit 370 €/t so hoch notiert – allerdings droht hier im September ein deutlicher Preisnachlass.

Insgesamt tendieren die Standardkunststoffe im September zu deutlichen Preisnachlässen. So weist die Vorschau in die September-Notierungen mit 516 €/t einen um 20 €/t niedrigeren Durchschnittspreis als im Vormonat (536 €/t) aus. Der Preisspiegel September, 16.09.2019, zeigt bisher eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Sept.⁶ 19	Aug. 19	Juli 19	Juni 19	Mai 19	Aug. 18
HDPE Mahlgut ¹	570	600	620	600	580	570
HDPE Granulat ⁵	790	870	850	860	890	850
LDPE Ballenware ²	230*	240*	200	230	250	190
LDPE Mahlgut ¹	480	500	540*	520	580	550*
LDPE Granulat ⁵	680	680	700	700	700	770
PP Ballenware ³	290*	370	240*	280*	220	150*
PP Mahlgut ¹	590	570	580	600	600	600
PP Granulat ⁵	830	880	870	830	800	840
PS Mahlgut ⁴	610*	630	630	610	600	640
PS Granulat ⁵	860	760	910	930	1020	1110
w_PVC Mahlgut ¹	370*	350*	390*	300	350*	280*
h_PVC Mahlgut ¹	430*	530*	480*	430*	490	410*
PET Ballenware	160*	200	180*	200*	200*	120
PET Mahlgut bunt	330	320	330	350	360	330
Durchschnitt	(516)	536	537	530	548	529

(
*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Im August 2019 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.253 €/t und damit unverändert zum Vormonat (1.252 €/t). Der Vergleich der Durchschnittspreise von August 2019 (1.253 €/t) mit dem des Vorjahres (1.243 €/t) ergibt einen nur gering veränderten Preis. Der Augustpreisspiegel zeigt eine befriedigende Kunststoffnachfrage. Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 70 €/t: PC Granulat +110 €/t, PBT Granulat -110 €/t und POM Granulat +80 €/t. Das POM-Mahlgut zeigt mit 580 €/t seine tiefste Notierung seit September 2016.

Die Vorschau in die September-Notierungen vom 16.09.2019 weist mit 1.249 €/t einen ähnlichen Durchschnittspreis aus wie im Vormonat (1.253 €/t). Der Septemberpreisspiegel zeigt eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2019

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Sept.⁶ 19	Aug. 19	Juli 19	Juni 19	Mai 19	Aug. 18
ABS Mahlgut	600	660	670	690	700	630
ABS Granulat ⁵	1290	1120	1070	1150	1150	1370
PC Mahlgut	930	930	930	880	780	1000
PC Granulat ⁵	1770	2020	1890	1880	1870	1990
PBT Mahlgut	520	540	500	490	490	450
PBT Granulat	1670	1710	1820	1710	1600	1640
PA 6 Mahlgut	830	790	810	830	840	830
PA 6 Granulat ⁵	1790	1760	1820	1990	1920	1780
PA 6.6 Mahlgut	860	860	870	850	880	890
PA 6.6 Granulat ⁵	2090	2200	2270	2260	2240	2010
POM Mahlgut	600	580	590	600*	640	660
POM Granulat ⁵	2040	1860	1780	1740	1650	1660
Durchschnitt	(1249)	1253	1252	1256	1230	1243

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Standardkunststoffe

Im August 2019 zeigt der Vergleich der Angaben für Standardkunststoffe von EUWID mit plasticker, dass plasticker noch Preisstabilität ausweist, während EUWID hier schon deutliche Preisnachlässe notiert. Die Nachfrage nach den Kunststoffabfällen wird bei plasticker als befriedigend eingeschätzt, während EUWID die Nachfrage als verhalten bewertet.

EUWID weist bei allen Produktionsabfällen Preisnachlässe aus. Gemittelt über die jeweiligen Notierung ergibt sich bei den Produktionsabfällen ein durchschnittliche Preisrücknahme bei PE von 11 €/t, bei PP von 18 €/t, bei PVC von 36 €/t und bei PS von 43 €/t. Bei den PE post user Notierungen notiert Gewerbemischfolie um durchschnittlich 13 €/t höher. Hohlkörper und Kastenware notieren um durchschnittlich 27€/t niedriger. Schrumpfhäuben und dünne Folie bleibt im Preis in etwa gleich. Es besteht eine anhaltend gute Nachfrage nach sortenreinen Recyclaten, hier insbesondere nach Mahlgütern und Regranulaten. Regranulate geben im Durchschnittspreis um 5 €/t bis 25 €/t nach.

Die Exporte von Kunststoffabfällen sind stark rückläufig. Und dies gilt sowohl für Exporte nach Fernost, in die Türkei, wie auch in die europäischen Binnenmärkte. Nur noch wenige Kunststoffabfälle gelangen bspw. nach Malaysia oder Vietnam. Auch Indien verhängt Einfuhrbeschränkungen. Die Ausfuhren in die EU-Oststaaten werden genau geprüft. Auch die Möglichkeit Kunststoffrecyclate als Produkte zu verbringen, wird inzwischen eingeschränkt. Zollbehörden prüfen die Einfuhren von Recyclaten dahingehend, ob die deklarierten Qualitäten auch eingehalten werden.

4.2 PET-Recycling

Die Preisrücknahmen bei der Neuware beeinflussen das PET-Recycling. Die Nachfrage nach PET-Recyclaten ist gut. Neben der Nachfrage aus dem Food-Bereich, dem Stripping, der Folie sowie der Faser gewinnt die Anwendung der Non-Food- Flaschen immer mehr an Bedeutung. Basis für das PET-Recycling insgesamt sind aber überwiegend die Getränkeflaschen, die dem Recycling vermischt mit Neuware immer wieder zugeführt werden können. Der Anteil an Produkten aus dem Non-Food Bereich, die in das PET-Recycling eingebracht werden können, ist jedoch relativ gering.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2019

Auch im Herbst ist das Angebot an gebrauchten Getränkeflaschen noch ausreichend hoch. Weitere Preisrücknahmen für die Getränkeflaschen konnten durchgesetzt werden. Die Augustnotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen sind bei Vergleich mit dem Vormonat bei PET-klar um 20 €/t geringer, bei PET-Misch um 25 €/t geringer und bei PET-bunt unverändert, s. EUWID RE, 36, 2019, S. 16.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Freitag, 20. September 2019

Dr. Thomas Probst, bvse